

Bilanz der politischen und ökonomischen Ergebnisse; das tägliche Studium der Bedürfnisse der Arbeiter, die tägliche ideologische und praktische Hilfe für das ganze Betriebskollektiv. Die Parteileitung muß dabei vor allem das Neue täglich studieren, das sich in den sozialistischen Brigaden und Gemeinschaften entwickelt. Dazu gehört eben auch, daß der Parteifunktionär die Besten, ihre Leistungen und Methoden persönlich kennt und organisiert, daß sie durch Erfahrungsaustausche, Leistungsvergleiche und gegenseitige sozialistische Hilfe verallgemeinert werden, um alle gleichmäßig vorwärtszubringen. Es darf in diesem Jahr keine zurückbleibenden Abschnitte in einem Betrieb oder Industriezweig mehr geben. Die Erfahrungen der Genossen in Teltow zeigen, daß die führende Rolle der Partei dann verwirklicht wird, wenn jede Parteileitung, jede Parteigruppe und jeder einzelne Genosse in der Brigade, im Meisterbereich, in der Abteilung, in den Massenorganisationen, bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse vorangeht, Vorbild ist, zu den Besten gehört.

Maßstab einer richtigen politischen Führung ist auf jeden Fall die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes in allen Teilen und in allen qualitativen Kennziffern. Das setzt voraus, daß die Aufgaben in engem Kontakt mit den Werktätigen gelöst werden und daß ihnen geholfen wird, ein hohes Bildungsniveau zu erreichen. Nur mit ihnen gemeinsam können Parteileitungen und Werkleitungen die Produktion so organisieren, daß eine kontinuierliche Planerfüllung gewährleistet ist und die Wirtschaft vor den Störmaßnahmen der imperialistisch-militaristischen Kreise der Westzone erfolgreich gesichert wird.

Am 31. Januar 1961 leuchtete der „Rote Stern“ über dem VEB Geräte- und Reglerwerk auf und verkündete sichtbar: Der Betrieb hat seinen Monatsplan erfüllt und damit einen erfolgreichen Anlauf des Volkswirtschaftsplanes 1961 erreicht. Mit 103,9 Prozent in der Warenproduktion und mit 103,8 Prozent in der Bruttoproduktion wurde das höchste Ergebnis der Planerfüllung der letzten einhalb Jahre erzielt.

Gibt es nun etwa in diesem Betrieb besondere Menschen? Haben die Genossen und Kollegen besonders leichte Bedingungen bei ihrer Arbeit? Beides ist nicht der Fall. Der Teltower Betrieb ist ein Betrieb wie jeder andere in unserer Republik — mit fleißigen Menschen, mit Überresten aus der kapitalistischen Vergangenheit, die oft ihre Arbeit erschweren, mit großen und komplizierten Aufgaben. Es wäre auch leicht, zum Beispiel eine Liste zusammenzustellen mit den Fehlern und Schwächen, die nach wie vor vorhanden sind. Aber darauf kommt es gar nicht an. Das Entscheidende ist vielmehr, wie Fehlern, veralteten Arbeitsmethoden, der Routine, der Selbstzufriedenheit zu Leibe gerückt wird. Entscheidend ist, daß die Parteiorganisation des Geräte- und Reglerwerkes die Programatische Erklärung des Staatsrates, die Moskauer Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien und die Beschlüsse der 11. Tagung des Zentralkomitees richtig verstanden hat. Sie ringt ernsthaft um die höhere Qualität der Arbeit, mit dem Ziel vor Augen, den Volkswirtschaftsplan in allen Teilen laufend zu erfüllen, und sie stellt dabei den Menschen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Der Kampf um eine höhere Qualität der Parteiarbeit läßt sich in kein Schema zwängen. Das Leben bringt immer neue Erfahrungen, bietet jeden Tag reichere Möglichkeiten zur Verwirklichung der Politik der Partei. Der Parteiarbeiter soll diese neuen Erfahrungen und Möglichkeiten studieren und schöpferisch für seine eigene Tätigkeit an wenden. Er soll jeden Tag von den Menschen lernen und ihnen zugleich Lehrer und Helfer sein. Mit ihnen gemeinsam soll er jeden Tag zu einem Tag der Erfüllung der Pläne machen.